# Das Wort des Präsidenten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): **- (1996)**

Heft 26

PDF erstellt am: **27.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

geben, die das Mercedes-Foto der letzten Nummer fein säuberlich mit einem Saurer-Foto überklebt haben. All diejenigen werden aus aktuellem Anlass und hoffentlich zur Versöhnung wieder ein Mercedes-Foto finden, diesmal allerdings inklusive Saurer. Des weiteren findet man diesmal Berichte betreffend Buchli Transporte Versam, Brander Herisau, 100 Jahre Nutzfahrzeug in Wörth und Hans Fischers Ausfahrt in Chur. Otto Branders Bericht über einen Spezialtransport auf die Schwägalp ist aus einer Zeit, in der die Appenzeller sich noch nicht gewohnt waren, so grosse Stücke zu transportieren und die Strassen noch nicht so komfortabel wie heute waren. Otto Brander hat diesen Transport selbst miterlebt und durchgeführt. Er hat sehr viel Zeit seines Lebens auf dem Lastwagen verbracht, heute sieht man ihn noch ab und zu mit seinem Bus „Ottocar" auf der Strasse. Als Car-Chauffeur alter Schule weiss er noch sehr genau, wie man mit Fahrgästen zuvorkommend und freundlich umgeht. An Gesellschaften, die diesen Service zu schätzen wissen, vermietet er sein Fahrzeug gerne. Für alle Carchauffeure einen Tip: Bei Otto gibt es den einen oder anderen Trick abzuschauen, lasst euch von Otto chauffieren, ihr könnt nur dazulernen.
Ganz speziell zu erwähnen ist ein Beitrag im Beitrag von H.U. Braun, der nur durch den unerschrockenen Einsatz unseres Nahostkorrespondenten Fredy Schenker möglich geworden ist.
Wie man sieht, kommt die Gazette zwar spät, hat aber dafür ein breites Angebot.

## Das Wort des Präsidenten

In der letzten Gazette habe ich von „Taten statt Worte" geschrieben. Einiges haben wir diesen Sommer getan. Wir haben ein neues Fahrzeug erstanden, einen Berna 5VF Kipper. Dazubekommen haben wir gleichzeitig einen Berna 5VF Lastwagen, den wir allerdings abbrechen erden. Die so gewonnenen Ersatzteile werden wir bei der Aufarbeitung des Kippers verwenden können. Der 5VF wird uns als kräftiges Zugfahrzeug gute Dienste leisten. Für die Instandstellung werden Sponsoren gesucht, es ist mit einem Aufwand von gegen Fr. 30'000,- zu rechnen.

Berna 5VF

Des weiteren sind die Arbeiten an unserem LC2 so weit gediehen, dass wir hoffen, die Arbeiten anfangs des nächsten Jahres zum Abschluss zu bringen. Es folgen jetzt sehr viele Detail- und Montagearbeiten, das Gröbste ist vorbei.

Aufgrund der Restriktionen betreffend U-Nummernschilder sind wir gezwungen, vermehrt Fahrzeuge durch die Motorfahrzeugkontrolle abnehmen zu lassen. Wir hoffen, im nächsten Frühling mehr Fahrzeuge auf der Strasse zeigen zu können, die Anzahl hängt vom Arbeitseifer unserer Mitglieder ab, Einsatz ist gefragt.
Damit aus diesen Worten allerdings Taten und Resultate entstehen, brauchen wir immer tatkräftige Mitglieder. Je mehr Leute am Karren ziehen, um so mehr bewegt sich dieser vorwärts. Zurzeit ist eine gute, starke Mannschaft beisammen, der ich allen Dank ausspreche. Allerdings ist die Mannschaft noch klein, wir sind froh um jeden, der zusätzlich tatkräftig mithilft. Schwächen haben wir an folgenden Stellen:

-Museumsunterhalt
-Museumsführungen
-Fahrzeugunterhalt / Restaurierung

Des weiteren möchte ich daran erinnern, das der Vorstandsposten des Redaktors noch immer nicht besetzt ist. Zu dieser Stelle gehört auch die Aufgabe der Pressebetreuung und Werbung. Ich glaube, es sollte ein leichtes sein, mich hier zu übertreffen.

Jeder, der tatkräftig mithilft, hilft mit, ein Stück Saurer-Geschichte zu bewahren.

Im Museum werden wir den Verkaufsladen beim Eingang neu einrichten und organisieren. Wir hoffen, durch einen attraktiven Laden mit einem speziell zusammengestellten Sortiment das Geschäft anzukurbeln und auch neue Besucher anzulocken. Zusätzlich werden diesen Winter einige Ausbesserungsarbeiten im Innenraum des Museums nötig, damit es im nächsten April in neuem Glanz erstrahlt.
Bedanken möchte ich mich bei all denjenigen, die den Mitgliederbeitrag diesen Sommer eingezahlt haben. All diejenigen, die es noch nicht getan haben, hoffe ich, mit dieser Gazette motivieren zu können. Die Beiträge (Fr. 50.-) ermöglichen das Entstehen der Gazette, den Unterhalt des Museums, des Fahrzeugparks, des Archivs,... Kurz gesagt: Der Club lebt davon und der Kassier hat mit jeder erhaltenen Einzahlung eine Sorge weniger. (Postcheckkonto PC 90-15436-7)

Ausfahrt Hans Fischer, Chur

Normalerweise herrscht speziell an diesem Wochenende in Chur Sonnenschein bei 20°C. Diesmal hat sich der Winter in ersten Ansätzen gezeigt. Missfallen hat mir die tiefe Temperatur schon bei der Anreise nach Chur. Im Unterflur-Lastwagen Berna 5VU wollte die Kabinentemperatur absolut nicht ansteigen. Die konstruktionsbedingt lausige Heizung war den Herbsttemperaturen nicht mehr gewachsen. In jedem Saurer C-Wagen ist es wärmer, im Unterflur holt man sich eine Erkältung.
In Chur konnte man sehen, wie tief es heruntergeschneit hat. Strassenbericht für Davos: 20cm Neuschnee. Diese Herausforderung hat uns Hans Fischer wohlweislich erspart. Die Fahrt wurde kurzfristig in Richtung Buchs umdisponiert.
Die gewohnt faulen Sprüche von Hans Fischer haben uns das schlechte Wetter vergessen gemacht. Es wird behauptet, dass die meisten Teilnehmer der faulen Sprüche wegen kommen, was vermutlich stimmt. So sind denn trotzdem erfreulich viele Oldtimer auf dem Startplatz gestanden.
Die Fahrt ist ohne Zwischenfälle abgelaufen, bei den winterlichen Temperaturen hat niemand den Motor zum kochen gebracht, was bei schönem Wetter in Richtung Davos sicherlich zu zusätzlichem Spektakel geführt hätte. Diesmal hätte allenfalls die Schneekettenmontage die Stimmung der Fahrer unter Null gebracht.
Dank gebührt Hans Fischer, den Mitorganisatoren und speziell den Militärpolizisten, die es diesmal besonders kalt hatten. Fürs nächste Jahr hoffe ich auf sommerliche Temperaturen und trockene